



Branche

Härterei

Einsatzgebiet

Produktion

Kunde



Härterei Michael Welser GmbH



Härterei Michael Welser GmbH

Mitarbeiter:

29 Mitarbeiter

Standorte:

Ybbsitz, Österreich

Die Härterei Michael Welser GmbH ist ein junges Unternehmen mit der langjährigen Härteriereifahrung aus der Welser Profile Austria GmbH.

Hier wird rasch auf die Bedürfnisse und/oder Probleme des Kunden eingegangen und umgehend agiert. Das macht die Firma Welser mit ihrem innovativen Team motivierter und hoch qualifizierter Mitarbeiter in allen Bereichen nicht selten auch zum Problemlöser.

Die Hauptkunden der Härterei kommen aus dem Bereich Automotive, Werkzeugbau und auch Flugzeugbau.

Dieses Anwendungsbeispiel wurde in Kooperation mit der Firma "Härterei Michael Welser GmbH" erstellt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Anforderung



Schnelle HRC Prüfung

In der Lohnhärterei werden die unterschiedlichsten Wärmebehandlungen durchgeführt. Das Spektrum reicht von den verschiedensten Arten des Härtens, wie Vakuumhärten, Schutzgashärten oder Einsatzhärten, bis hin zum Nitrieren wie Gasnitrieren oder Plasmanitrieren.

Die Kundenbauteile, die in die Härterei angeliefert werden, haben ein breites Spektrum. Sowohl Größe als auch Geometrie sind sehr unterschiedlich. Der Härteprüfer muss daher eine **große Prüfhöhe** und eine **einfache Zugänglichkeit** gewährleisten.

Nach jeder durchgeführten Wärmebehandlung, muss die **Härte stichprobenartig überprüft** werden. Die Überprüfung soll **einfach und schnell** geschehen um die Prozessgeschwindigkeit aufrecht zu halten.

Die Härteprüfung dient nicht nur zur Warenausgangskontrolle, sondern auch der Prozesskontrolle. Des Weiteren muss die **Datenweitergabe** gewährleistet werden, sodass zukünftig alle Daten vom Härteprüfer automatisch in das Kundensystem eingebunden werden um Datenverlust zu vermeiden.

Zusammenfassend muss die Härteprüfmaschine folgende **Anforderungen** erfüllen:

- **Benötigte Methoden:** HRC
- **Schnelle Härteprüfung**
- **Große Prüfhöhe**
- **Einfache Zugänglichkeit**
- **Möglichkeit zur Datenweitergabe**
- **Einfache Bedienung**



Lösung



DuraJet 10 – Die Sensation in der Rockwellprüfung

Der DuraJet 10 erfüllt die Anforderungen des Kunden. Durch die **elektronische Lastaufbringung des Hauptlastbereiches von 49N bis 1840N** wird der komplette Rockwellbereich zur Gänze mit nur einem einzigen Gerät abgedeckt.

Die **Prüfeinheit** kann vertikal per Knopfdruck in einem Bereich **von 0-260mm verfahren** werden, sodass sowohl auf kleinen als auch auf großen Bauteilen geprüft werden kann.

Mit dem **hochpräzisen Prüfkopf** wird das Werkstück gespannt wobei die Messung automatisch oder manuell gestartet werden kann. Der Prüfkopf kann nach Bedarf ausgewechselt oder ganz entfernt werden. So können schwer zugängliche Stellen auch unverspannt gemessen werden.

Die **Einfachheit des Härteprüfers und der von EMCO-TEST entwickelten Software** spart dem Bediener wertvolle Zeit im Prüfablauf. Alle Prüfmethoden sind in der Software hinterlegt, und können bei Bedarf über das Touchscreen- Display aufgerufen werden. Ein umständliches Umrüsten der Prüfkraft an der Maschine ist nicht mehr notwendig.

Die ausgegebenen Messdaten können weiterverarbeitet bzw. zentral archiviert werden. Das ermöglicht eine **zentrale sowie lückenlose Datenverwaltung**.



Warum EMCO-TEST?



Durch die **Kompaktheit des Härteprüfers**, wurde dieser direkt in der Werkstatt aufgestellt, sodass direkt nach Entnahme der Charge aus dem Härteofen die stichprobenartige Härteprüfung durchgeführt werden kann. Die **Schnelligkeit** des DuraJet 10 ist ein wesentlicher Vorteil für den Kunden, da er sich dadurch viel Zeit spart. Durch die **Bedienerfreundlichkeit** der Maschine war keine aufwendige Einschulung der Mitarbeiter notwendig. So kann jeder Mitarbeiter im Schichtbetrieb die Härteprüfung durchführen.

„Mit EMCO- TEST sind wir sehr zufrieden. Wir haben schon immer EMCO- TEST Geräte gekauft, weil sie qualitativ sehr hochwertig sind und wir nie Probleme damit hatten.“

Hr. Ing. Alexander Desch, Einkauf Fa. HMW